

Umweltpolitik

Umweltpolitik

Nachhaltigkeit verstehen wir als gesamtheitliche Herausforderung. Somit umfasst die Nachhaltigkeitsstrategie der FHB-Gruppe ökologische und ökonomische Aspekte ebenso wie soziale und gesundheitliche Gesichtspunkte, eine kooperativ-partnerschaftlich gelebte Unternehmenskultur sowie eine aktive, transparente und ehrliche Kommunikation in und außerhalb der Organisation. In unserer Verantwortung als Wissens-, Forschungs- und Bildungseinrichtung wollen wir unsere Ziele wahrhaftig umsetzen und damit an einer Pionier- und Vorbildfunktion arbeiten, die uns unterstützt, einen wirksamen Beitrag im Sinne einer „Third Mission“ für die Gesellschaft zu leisten.

Wir sehen für uns eine besondere Verantwortung, an der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie an den Zielsetzungen des „Green Deal“ der Europäischen Union in unserem Einflussbereich mitzuwirken. Unser Umweltmanagementsystem nach EMAS stellt sicher, dass wir unsere Umweltleistung nicht nur erfassen, sondern auch kontinuierlich verbessern. Den Rahmen dazu bilden die gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, zu deren Einhaltung wir uns voll verpflichten. Aber auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus setzen wir uns u.a. mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie Ziele um uns als nachhaltige Organisation stetig zu verbessern.

Unsere Nachhaltigkeitsvision und Werte werden in neun Kernbereichen operationalisiert, die das Fundament für unsere Nachhaltigkeitsstrategie formen:

Führungskultur

Das Umweltmanagementsystem hat volle Gültigkeit für alle der FHB-Gruppe zugehörigen Unternehmen. Wir wirken auch aktiv auf Projektpartner*innen und Lieferant*innen der FHB-Gruppe ein sich mit Eigeninitiative und Tatkraft bei der Verwirklichung der Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele zu engagieren. Dies wird durch eine regelmäßige Kompetenzbewertung sichergestellt.

Nachhaltige (digitale) Infrastruktur

Die FHB-Gruppe leistet einen messbaren Beitrag zur Etablierung eines die Datensouveränität des Individuums garantierenden Digitalisierungsansatzes und zur Transformation der Gruppe in ein „digitalisiertes Unternehmen“. Innovative Maßnahmen im Sinne von „Instructional Design“ in der Lehre samt Mediathek tragen zu zukunftsgerichteten hochqualitativen Bildungsangeboten und -materialien bei. Der nachhaltige und umweltbewusste Zugang zu und Umgang mit vorhandener Infrastruktur und bestehenden Betriebsmitteln ist durch digitale Katalogisierung garantiert.

Bewusstseinsbildung in Lehre, Forschung, Management und Service

Unser Beitrag zur gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsentwicklung in allen Routinetätigkeiten, Geschäftsbereichen, Studien- und Lehrgängen, Forschungsaktivitäten und Consultingprojekten wird durch Erfüllung von festgelegten Nachhaltigkeitskriterien sichtbar und messbar gemacht. Die jährlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte der FHB-Gruppe dienen zur Evaluierung der Beiträge von Lehrbetrieb, Forschungsinitiativen und anderen Projekten sowie der Management- und Service-Bereiche auf ihre (Aus-)Wirkungen in der Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.

Ökologisierung und nachhaltige Ressourcennutzung

Unser Beitrag zur ökologisch nachhaltigen Entwicklung in allen Geschäftsbereichen wird durch festgelegte Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien sichtbar und messbar gemacht. Im Rahmen der jährlichen Umweltklärung mit EMAS Audit und Zertifizierung und der jährlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung der FHB-Gruppe werden die Beiträge von Management- und Service-Bereichen auf ihre Effekte auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft evaluiert. Damit stellen wir einen schonenden Umgang mit Energie und Ressourcen sicher und nehmen die Verpflichtung wahr uns in den bedeutenden Umweltaspekten wie Energiebedarf, mobilitätsbedingter Luftemissionen, Materialeinsatz oder Abfallaufkommen kontinuierlich zu verbessern und unseren ökologischen Fußabdruck klein zu halten.

Soziale Verantwortung, Gender und Diversity Management

Es wird allen Interessierten eine hochwertige Bildung ermöglicht. Im Geschäftsbetrieb der FHB-Gruppe nehmen Menschenwürde, Inklusion, Diversität, Gleichstellung und Chancengleichheit hohen Stellenwert ein.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die FHB-Gruppe etabliert ein betriebliches Gesundheitsförderungsmanagementsystem mit Vorbildfunktion für das Burgenland und andere Wissens-, Forschungs-, und Bildungseinrichtungen.

Nachhaltigkeitsorientierte Forschungsprojekte

Projekte in Lehre und Forschung sind umwelt- und nachhaltigkeitsorientiert ausgewählt und bewertet. Ihr Beitrag zur gesamtheitlichen Nachhaltigkeit wird ermittelt und optimiert.

Verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferketten

Die Beschaffung der FHB-Gruppe erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Einkaufskriterien und ist auf Nachhaltigkeit, Umwelt- und Ressourcenschonung ausgerichtet. Dabei wird nicht nur Wert auf Regionalität und kurze Lieferwege gelegt, sondern auch auf eine kooperative Weiterentwicklung der Umweltleistung unserer Lieferanten gesetzt.

Kooperationen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele

Wir stellen unsere Nachhaltigkeitsstrategie in den Mittelpunkt unseres Netzwerks und erzielen dadurch einen Vorbild- und Nachahmungseffekt. Wir richten daher unseren Fokus auf den Aufbau und die Pflege von Netzwerken, die unsere Nachhaltigkeitsbemühungen teilen oder teilen wollen.



Mag. Georg Pehm
Geschäftsführer FH



Prof. (FH) DI Dr. Gernot Hanreich
FH-Rektor



DI Marcus Keding
Geschäftsführer
Forschung Burgenland



Mag.ª (FH) Bettina Frank
Geschäftsführerin
Akademie Burgenland



Mag.ª (FH) Daniela Schuster
Geschäftsführerin
Austrian Institute of Management



Fachhochschule Burgenland GmbH

Studienzentrum Eisenstadt | Campus I | 7000 Eisenstadt
Studienzentrum Pinkafeld | Steinamangerstraße 21 | 7423 Pinkafeld

E-Mail: office@fh-burgenland.at | www.fh-burgenland.at
Tel.: +43 (0)5 7705